



SPD-Kreistagsfraktion Rotenburg

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Landrat Luttmann
Kreishaus

Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

Marcus Blanken
Dorfstraße 12
27412 Buchholz-Vorwerk

Fon: 04283-981740 (p)
Mobil 0160-98681317
marcus.blanken@spd-tarmstedt.de

Mitglied des Kreistages

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion Gründung eines Behindertenbeirats im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Sehr geehrter Herr Landrat,

namens und im Auftrage der SPD-Kreistagsfraktion beantrage ich:

Der Kreistag möge beschließen:

einen Behindertenbeirat für den Landkreis Rotenburg (Wümme) zu gründen. Die Aufgaben des Beirates sollen sein, die Interessen behinderter Menschen gegenüber den kommunalen Körperschaften, in der Öffentlichkeit gegenüber allen Institutionen, die mit Angelegenheiten von Behinderten befasst sind und im Sinne einer stärkeren Selbstbestimmung und Eigenständigkeit bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu vertreten. Hinzu kommen weitere, durch Bundes- und Landesgesetzgebung übertragene Aufgaben.

Dies bezieht sich auf die:

- i. Vertretung und Belange behinderter Menschen gegenüber den Beschlussgremien und der Kreisverwaltung sowie gegenüber allen Stellen und Trägern.
- ii. Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Aufgaben der Behindertenhilfe.
- iii. Initiativen und Anregungen zur Eingliederung von behinderten Menschen in Kindertagesstätten, Schulen, Beruf, Kultur und Gesellschaft.
- iv. Unterrichtung der Öffentlichkeit über die besonderen Probleme behinderter Menschen.
- v. Beratung und Koordination von Anliegen und Anregungen behinderter Menschen und ihrer Organisationen und Verbände.

Begründung:

2003 stand als Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderung unter dem Leitspruch „Nichts über uns ohne uns“. In diesem Sinne gilt es auch 2007 und darüber hinaus die Belange von Menschen mit Behinderung durch diese selber in die kommunalpolitischen Gremien zu bringen. Große Bereiche der Kommunalpolitik treffen die Lebenswirklichkeit von behinderten Menschen direkt, ohne dass deren Auswirkungen für die häufig nichtbehinderten Entscheidungsträger ohne weiteres ersichtlich sind. Die betrifft z.B. Bereiche wie: Jugendhilfeplanung, barrierefreier ÖPNV, Bauplanung öffentlicher Gebäude, Verwaltungsabläufe und deren Optimierung für Menschen mit Behinderung, Sportstätten für Behindertensport und andere.

Die durch eigene Lebenserfahrungen der betroffenen Menschen mit Behinderung gewonnene Erfahrung kann der politischen Entscheidungsfindung bedeutende Impulse geben, die der Steigerung der Lebensqualität und des sozialen Zusammenhalts dienen. Ein Behindertenbeirat ist das geeignete Gremium, um die im Landkreis vorhandene Kompetenz zu bündeln und ein Forum für die Belange von Menschen mit Behinderung zu schaffen.

19. Juni 2007

Kreistag
AfGSS
Kreisausschuss
Kreistag

Freundlicher Gruß,

Marcus Blanken

Kreistagsfraktion Rotenburg (Wümme)